



Das Alpinum

Auf den fast 1000 m² Fläche des Alpinums werden rund 800 Pflanzenarten kultiviert. Die Gruppe beherbergt Arten aus Europa, Asien und Nord-Amerika von der montanen bis zur alpinen Höhenstufe (350 m - 2300 m Seehöhe).

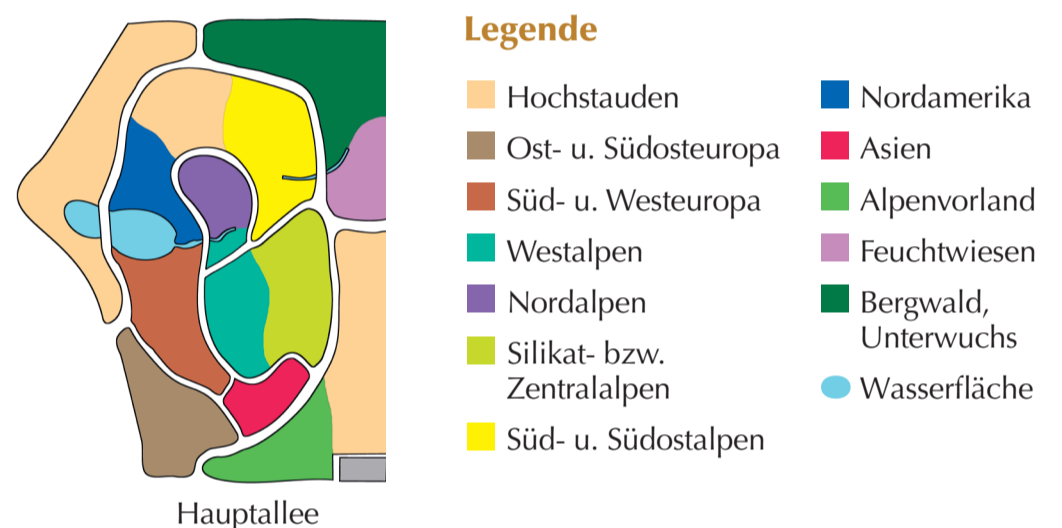
Schausammlung und Forschungspflanzen

Die Pflanzen im Alpinum sind nach ihrer geografischen Verbreitung und nach ihren Bodenansprüchen angeordnet – manche Arten wachsen etwa nur auf Kalkgestein, andere nur auf Silikat. Viele der hier gezeigten Pflanzen wurden zuvor von WissenschaftlerInnen des angrenzenden Departments für Botanik und Biodiversitätsforschung untersucht. Die KollegInnen sind maßgeblich an der Erforschung der Pflanzenwelt der Alpen beteiligt. Sie untersuchen die verwandtschaftlichen Beziehungen der Alpenflora, ihre Verbreitung und die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften, die von Alpenpflanzen gebildet werden.

Die Forschungspflanzen befinden sich überwiegend in den nicht zugänglichen Bereichen des Gartens. Nach Abschluss der wissenschaftlichen Untersuchungen werden manche von ihnen im Alpinum ausgepflanzt. Von vielen der Pflanzen ist dokumentiert, wann und wo sie in der Natur gesammelt wurden. Die genaue Dokumentation der Herkunft ist ein wichtiges Merkmal Botanischer Gärten.

Schwierige Bedingungen

Das in Wien vorherrschende pannonische Klima macht die Kultur nordischer und alpiner Arten äußerst problematisch. Den Pflanzen fehlt im Winter eine beständige, dicke Schneedecke. Die Sommer sind zu heiß. In den immer häufiger auftretenden Tropennächten fehlt die Taubildung. Arten aus den Gebirgen des Mittelmeerraums lassen sich im Wiener Klima dagegen zum Teil überraschend gut kultivieren. Die Bewässerung des Alpinums erfolgt über eine halbautomatische Anlage mit versenkbaren Regnern. Im Winter wird das Alpinum mit Netzen abgedeckt, um die Pflanzen vor hungrigen Saatkrähen zu schützen.



Wechselnder Standort

Der Zeitpunkt der ersten Anlage eines Alpinums im Botanischen Garten ist nicht genau bekannt. Sicher gab es aber bereits alpine Anlagen in den pflanzengeografischen Gruppen nahe des Institutsgebäudes, die ab 1878 unter Leitung von Direktor Anton Kerner von Marilaun (1831-1898) geschaffen wurden. Um 1900 existierte ein Alpinum im Bereich des Botanicums, wo bis zu seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg das Botanische Museum stand. Das heutige Alpinum wurde in den 1930er Jahren angelegt.

The Alpine Garden

In the Alpine Garden, about 800 species coming from mountainous regions in Europe, Asia and North America are cultivated.

The plants are grouped according to their geographical distribution and their soil requirements. Cultivating alpine species in Vienna is challenging due to the dry and warm climate.